

Bericht zum Schul-/Intergrationsprojekt Kerpen-Horrem April - Mai/23

Gruppe DAZ 2 Fortgeschritten (5. - 7. Klasse)

Die 2. Gruppe besteht aus SuS mit Migrationshintergrund und nimmt am Schulunterricht DAZ (Deutsch als Zweitsprache) teil. Wir arbeiten ergänzend an der mündlichen Umsetzung. Die Aussprache und Wortwahl sowie Verständnis eines Satzaufbaus bearbeiten wir in vielen kleinen Einheiten mit Hilfsmitteln.

Beispielsweise arbeiten wir mit einem speziellen, selbst hergestellten Memory auf denen teilweise auch die Bedeutung in der Muttersprache vermerkt ist. Ebenso beliebt ist das ABC Spiel auf dem Pausenhof: in bunter Kreide malen wir das ABC in Groß- und Kleinschreibung auf: Ziel ist es dann, die gezeigten Bilder zu erkennen und entsprechend der Schreibweise abzulaufen. Eine Abwandlung in mündlicher Form ist unser Spiel " Ein Wort mit .. " : Die SuS erhalten eine Buchstabenvorgabe und versuchen nun so viele unterschiedliche Worte wie möglich dazu zu finden - (B = Banane -Birne-Bett -bald - etc.) Ausnahme sind Namen und Phantasieworte und Wiederholungen eines bereits genannten Wortes. Dazu notieren sich die Kinder die bereits genannten Worte und üben so nebenbei noch die Rechtschreibung. Beliebt ist auch die " Wörterschlange": Dazu wird ein Wort vorgegeben und sie sollen mit dem letzten Buchstaben des Wortes ein neues bilden (Haselnuss - Sonne -Esel usw.)Hilfestellung durch die anderen SuS ist ausdrücklich erlaubt und führt oft dazu, dass sich ein reger Austausch zwischen ihnen entwickelt und somit die Kommunikation fördert. Ausgenommen sind hier wieder Namen und Phantasieworte - allerdings dürfen sie hier auch Worte ihrer Muttersprache einfließen lassen, wenn ihnen ein passendes Wort auf Deutsch nicht einfällt. Die Übersetzung ins Deutsche erfolgt dann entweder durch ein anderes Kind oder via Übersetzer am Laptop.

Gelegentlich arbeiten sie an den DAZ Arbeitsblättern, die in einer Mappe jederzeit verfügbar sind. Anhand der schon bearbeiteten Unterlagen wird unser Inhalt in der Lernzeit immer wieder angepasst und wiederholt. Da die Kinder mehrsprachig unterwegs sind muss immer wieder Lernstoff wiederholt werden um die bisherigen Erfolge zu festigen. So sind Grammatikübungen (Benennung von Nomen, erkennen von Verben und Adjektive) immer wieder Inhalt der Lernzeit. Gelegentlich verlegen wir unsere Aktivität ausser Haus: Beispielsweise gehen wir gemeinsam einkaufen, üben dabei mündlich Wegbeschreibungen, die Orientierung im Geschäft (was finde ich wo?), lernen gezielt zu fragen und errechnen gemeinsam den Einkaufspreis. Dabei achten die SuS durchaus darauf, günstigere Alternativen zu finden. In der anschließenden Zubereitung (waschen und schneiden von Obst und Gemüse) lernen sie den Umgang mit Lebensmitteln. Im Tischkreis besprechen wir dann gemeinsam bei der kleinen Mahlzeit den weiteren Ablauf. Dabei haben die SuS die Möglichkeit bestimmte Themen die ihnen aktuell wichtig sind (nicht nur schulisch) vorzubringen und anschließend zu bearbeiten. So kann es durchaus sein, dass sich die Gruppe nochmals unterteilt und an unterschiedlichen Sachen arbeitet, sich aber gemeinsam austauscht. So festigt sich die Gruppe, lernt zu argumentieren und den gemeinschaftlichen Umgang miteinander.

Die Gruppe besteht nun schon länger und so kristallisiert sich bei einigen heraus, dass sie bereit sind, in den normalen Klassenverbund wechseln zu können. In Absprache mit dem jeweiligen Lehrer konnten wir aktuell 2 SuS aus unserer Gruppe wechseln lassen. Dies zeigt uns deutlich, wie wichtig unser Angebot für die Kinder ist.

Die restliche Gruppe von 5 Kindern wird uns bis zu den Sommerferien weiter begleiten und im neuen Schuljahr neu strukturiert werden.

Es besteht eine kleine Warteliste von z.Zt. 4 Kindern.

Gruppe 1

In der Gruppe 1 mit z.Zt. 4 SuS mit teilweiser bestätigter LS (Lernschwäche) haben wir die Inhalte der Übungszeit angepasst.

Mit Rücksprache der Klassenlehrerin arbeiten wir nun am Leseverstehen und der Grammatik zu dem aktuellen Thema in der Deutschstunde.

Zur Zeit arbeiten die SuS am Thema "Berichte" und steigen anschließend ins Thema "Verse" ein. Begleitend dazu arbeiten wir zum einem am Leseverstehen und den damit verbundenem Verständnis der jeweiligen Aufgabenstellung, zum anderen an der Lesbarkeit im Schriftbild inkl. Grammatik.

In dieser Gruppe muss in der Umsetzung klar sein, dass die SuS nur in kleinen Sequenzen arbeiten können. Daher unterteilen wir die knapp 60 Min. Lernzeit:

Als erstes wird eine mündliche Besprechung des aktuellen Standes im jeweiligen Thema abgefragt: Hier kann der aktuelle Lernstand der Kinder ohne offensichtliche "Testung" abgerufen werden und gibt ihnen die Möglichkeit das bereits erlernte nochmals zu reflektieren. Die dabei auftretenden Lernunterschiede werden dann durch gezielte Fragestellung aufgearbeitet. Mündlich sind die SuS relativ gut im Thema, sodass im Anschluss eine kurze schriftliche Einheit in Form von Nachbearbeitung der vom Lehrer gestellten Arbeitsblätter erfolgen kann. Hier kann nochmals eine Eigenkontrolle der SuS über bereits gelöste Aufgaben erfolgen, sowie eine Nachbearbeitung fehlender Aufgaben. Bei den fehlenden Aufgaben ist meist die Aufgabenstellung nicht verstanden worden - wir besprechen diese und erarbeiten gemeinsam die Lösung. In der Lernzeit ist es nicht Ziel, alle Aufgaben zu bearbeiten, vielmehr gilt hier das Kredo:

Verstehen geht vor Abarbeiten. Als Hilfsmittel nehmen wir mittlerweile auch den Laptop zu Hilfe, damit wir das Thema für ein besseres Verständnis herunterbrechen brechen können. Dabei entsteht ein reger Austausch in der Gruppe mit eigenen Ideen und Verständnis für das jeweilige Thema. Leider reicht oft die Zeit nicht aus, um zu einem Abschluss zu kommen, was die SuS teilweise auch bedauern.

Die jeweiligen Themen werden von mir immer mal wieder mit kleineren Spielen zum Thema aufgelockert. So haben wir beispielsweise zum Thema Berichte ein kurzes Rollenspiel einfließen lassen: Der "Reporter" bekamen ein Oberthema/Bild gezeigt und sollten dazu mündlich die Rolle eines Reporters einnehmen. Der restlichen Gruppe wurde das Thema nicht genannt und sie sollten nur anhand des Berichtes erkennen können, worum es sich handelt. Dadurch entsteht eine lockere Atmosphäre und anhand der "Kritik" entwickeln sich die Feinheiten die zum Verständnis benötigt werden.

Im aktuellen Thema " Verse" stellt sich zurzeit das Problem des Verständnisses in der Wortwahl von Versen. In der blumigen Sprache fehlt oft die Verknüpfung zum eigentlich gemeinten Wort. Hier arbeiten wir dann mit Buntstift/Tafelkreide die Worte gemeinsam auf. Was könnte mit Blumenmeer/Sternenstaub/Mondenschein etc. gemeint sein? Welche Worte werden benutzt? Wie könnte das dazu passende Bild aussehen?

Viele unbekannte Worte werden von uns gemeinsam besprochen und so entwickelt

sich langsam das Verständnis für den jeweiligen Vers. Mit Freude haben die SuS an der Tafel eigene Reimworte gesucht und gefunden sodass sich aus dem an der Tafel geschriebene ein sogenanntes "Elfchen" entwickeln konnte. Wie sich herausstellte, war diese Form eines Gedichtes in einer der nächsten Unterrichtsstunde Thema und die SuS konnten sich erfolgreich einbringen. Zu den Sommerferien wird sich diese Gruppe auflösen und hoffentlich für eine neue Gruppe im SJ 23/24

formieren können. In Rücksprache mit den Lehrern wird unser Angebot positiv angenommen und bereits signalisiert, dass eine Weiterführung (5.Klasse) wünschenswert ist.

Freundliche Grüße

A.Schiffer